Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 385.

No. 241. Dienstag, den 15. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. October 1839.

Der General-Major Herr v. Scharnhorst und Herr Pr. Lieutenant v. Tranck aus Berlin, Herr Kaufmann J. Gams aus Magdeburg, log. im englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Wolki nebst Familie von Szewo bei Thorn, Herr Apotheker Schmiedeberg von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Maschienenmeister Kleinheidt aus Cöln, Herr Justiz-Rath Waage aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Cuno aus Likczyn, Herr Kaufmann Kirstein aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Binder a - Nisko in Galizien, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Gronert von Illownitzka, log. Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Die alte an der großen Mühle befindliche Roßmühle soll dem Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden. Hierzu ist auf

Freitag, den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

ein Bietungstermin vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 12. October 1839.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

2. Am 11. d. M. Abends 8 Uhr, entschlief zu einem bessern Erwachen, un-

ser geliebter Gatte und Vater, der Müllermeister Gottlieb Richter im 43sten Lebensjahre, am Nervenfieber. Diesen so schmerzlichen Verlust beweine ich mit meinen vier unmündigen Kindern an seinem Sarge, und nur die Hoffnung auf ein besseres Wiedersehn mag uns trösten. Mit der Bitte um stille Theilnahme, Freunden und Bekannten diese Anzeige. Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Neuschottland, den 12. October 1839.

3. Gestern Morgen um 7 Uhr entschlief nach längerm Brust-Leiden unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Agathe Caroline verw. Klein geb. Sederslicht, in ihrem noch nicht vollendeten 71sten Lebensjahre. Solches zeigen an die Hinterbliebenen.

Den 14. October 1839.

Anzeigen.

4. Zur sofortigen Uebernahme einer bedeutenden Restauration, wird eine gewandte, vorzüglich geschickte Köchin gesucht. Näheres hierüber Jopengasse № 600., in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr.

5. Heute, den 15., empfiehlt man Mittags und Abends Klops mit Citronensauce, a Portion $2\frac{1}{2}$ Sgr. Auch ist eine meublirte Stube mit Beköstigung zu vermiethen Johannisgasse № 1322., der Johannis-Kirche gegenüber.

6. Von meiner Reise zurückgekehrt, ist es mir durch directe Verbindungen mit den ersten Pariser- und Englischen Häusern gelungen, im Besitz so mancher Mode- und anderer Artikel, **für Herren und Damen,** zu gelangen, die selbst auf der Leipziger Messe nicht vorhanden waren. Dieses veranlaßt mich, ein geehrtes Publikum zu versichern, daß ich dies Mal mit einem so **ausgezeichnet schönen Waarenlager,** wovon ein Theil schon eingegangen, werde aufwarten können, wie es noch nie bei mir der Fall war.

F. L. Fischel, Langgasse.

7. Einem geehrten Publikum, wie meinen werthgeschätzten Kunden, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Pfefferstadt nach der Tischlergasse № 616. verändert habe. Da ich mich mit Meubel- aller Art, wie auch Bauarbeit beschäftige, so bitte ich um geneigten Zuspruch; auch verspreche ich gute und dauerhafte Arbeit, wie auch prompte und reelle Bedienung.

J. F. Görke, Tischlermeister.

8. Junge Damen, welche an englischen und französischen Conversations-Stunden Theil zu nehmen, oder die Anfangsgründe in beiden Sprachen zu erlernen wünschen, belieben sich zu melden von 1—3 Uhr Nachmittags Hundegasse No. 334.

9. # Eröffnung des neuen Gasthofes, Hôtel de Sanssouci, in Thorn.

Den resp. Reisenden habe ich die Ehre hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meinen, auf dem hiesigen altstädtschen Markte, neben der Post und der Hauptwache gegenüber, gelegenen, neu erbauten, geschmackvoll und bequem eingerichteten Gasthof, unter obiger Benennung am 15. October c. eröffnen werde.

Die innere Einrichtung meines genannten Hotels wird hoffentlich nichts zu wünschen übrig lassen eine prompte und billige Bedienung wird mein eifrigstes Bestreben sein, und somit glaube ich, bei vieljähriger Erfahrung und steten persönlichen Leitung dieser Geschäftsbranche, mich zu der Versicherung berechtigt halten zu dürfen, jedem resp. Reisenden eine zufriedenstellende Aufnahme zu gewähren.

Thorn, den 10. October 1839. Fiebig.

10. Ein Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Tischlergasse № 616.

Literarische Anzeigen.

11. In der Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 404., und in der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist so eben angekommen:

Preußischer Volkskalender

für 1840. 8vo. in Congreve-Druck-Umschlag sauber geheftet 10 Sgr., durchschossen $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf kurze Zeit werden noch unentgeltlich als Prämie gegeben zwei herrliche Stahlstiche, darstellend:

Den Dom zu Königsberg und
Den Hafen Neufahrwasser.

Ein reicher, mannigfaltiger, sowohl unterhaltender als belehrender Inhalt, wird diesem Kalender den außerordentlichen Beifall sichern, der ihm überall zu Theil geworden ist; sowie im vorigen Jahre, so werden auch künftig Stahlstiche beigegeben, und die Abnehmer erhalten somit als Zugabe allmählig eine Gallerie vaterländischer Ansichten in herrlichem Stahlstich.

Die früheren sieben Jahrgänge des Kalenders sind auch unter dem Titel „**Preußischer Leseschatz**“ mit Stahlstichen und Lithographien das Bändchen a $7\frac{1}{2}$ Sgr. noch zu haben.

12. Ganz umsonst liefern wir
Bd. 1. der Taschen-Ausgabe von Tegnér's so überaus herrlicher
Frithjofssage
den ersten 50,000 Abnehmern der in Leipzig erscheinenden
Miniatur-Bibliothek
der neuesten
deutschen Classiker.
Eine Sammlung des Schönsten von Uhland, Rückert, Heine, König Ludwig von Baiern, Anastasius Grün, Fürst Pückler-Muskau, Freiligrath, Varnhagen v. Ense, v. Humboldt, v. Platen, H. Laube, Spindler und Andere.

Jedes Bändchen, 6—8 Bogen nur 2 Groschen! mit großen schönen Bildnissen und andern Prämien-Zugaben. Sie erlebte im Laufe dieses Jahres schon 8 neue Auflagen! Wer 6 Exemplare für sich und einige Freunde bestellt, erhält sein Exemplar mit allen Prämien ganz umsonst! — Subscribentensammler erhalten von dem Verleger durch jede Buchhandlung für jede einzelne gute Unterschrift 1 bis 2 gGr.; für 500 eine

Prämie von 36 Thaler 16 Groschen.

Das siebente Bändchen kann man bei uns einsehen und, so weit der Vorrath reicht, sogleich erhalten; wir nehmen auch Bestellung an auf eine Ausgabe im Schillerformate (16 bis 24 Bogen, kostbares Papier, geheftet nur 6 Gr.)

Nichts Schöneres, nichts Billigeres!

Die Buchhandlung von
L. G. Homann in Danzig.

Vermiethungen.

13. Das Haus Frauengasse No. 829. ist eingetretener Umstände wegen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

14. Neugarten № 521. sind 2 Zimmer für einzelne Personen zu vermiethen.

15. Veränderungshalber ist Beutlergasse № 613. eine Wohnung für den halben Miethszins zu vermiethen und zum 1. November oder Neujahr zu beziehen.

16. Breitenthor No. 1933. ist ein gut gelegenes, meublirtes Logis an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehn. Näheres daselbst.

17. Heil. Geistgasse (Sonnenseite) No. 1009. sind Stuben, Küche, mit und ohne Meubeln, und ein Weinkeller billig zu vermiethen.

Auctionen.

18. **Freitag, den 18. October 1839, Vormittags 10 Uhr,** wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, hohe Seite, auf freiwilliges Verlangen

Circa 40 Stück fette Mastschweine

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Auch kann anderes lebendiges Inventarium dahin zur Versteigerung gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

19. Freitag, den 18. October 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5	Oxhoft	St. Emilion.	300	Bout.	Chat. Margaux.
5	„	St. Julien 1834r.	500	„	„ Lafitte.
2	„	Chateau Margaux.	100	„	rothe Hèremitage.
5	„	Medoc St. Estèphe.	50	„	Burgunder Chambertin.
2	„	St. Jurine Pauillac.	50	„	„ Chablis, weiß.
3	„	Graves 34r.	100	„	Steinwein.
5	„	Haut Sauternes 34r.	150	„	Mosel Braunberger.
2	„	„ „ 31r.	150	„	div. Champagner.
Ferner:			250	„	Hochheimer.
400	Bout.	St. Julien 34r.	400	„	Niersteiner.
200	„	„ 33r.	150	„	div. extra feine Rheinweine auf Orginal-Flaschen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Das Depot von Herrn Macintoshs & Comp. in Manchester und London, bestehend aus allen nur möglichen Façons von wasserdichten Röcken, Mänteln und Pellerinen zu Fabrickpreisen, befindet sich in der Modehandlung von

F. L. Fischel, Langgasse № 401.

21. Aecht amerikanische präparirte Gummischuhe, vorzüglicher Qualité, werden fortwährend sehr billig verkauft bei Fischel, Langgasse.

22. Aechte **Löwen-Pomade,** vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung, 1 Rthlr. von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig, bei

C. C. Zingler.

23. **Dr. Voglers Zahntinktur,** in Fläschchen a 7½ und 10 Sg. in Danzig allein vorräthig, bei

C. C. Zingler.

24. Schwarz seidene Spitzen empfing A. Weinlig, Langgasse.

25. Beste neue gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

26. Wollene Fußdeckenzeuge, Sopha-Teppiche und Carpetz (Bett-Teppiche), empfing in den neuesten Desseins und empfiehlt billigst
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

27. Für Herren empfiehlt
die neuesten Beinkleider- und Rock-Stoffe für den Winter, Westen in Sammet, Seide und Casimir, in den elegantesten Desseins, ausgezeichnet schöne Cohras, Cravatten, so wie eine ganz neue Art von Hals-Tüchern Fischel, Langgasse.

28. So eben erhaltenen sehr schönen Varinas in Rollen, a 20 Sgr. pro Pf., empfiehlt die Cigarren- und Tabaks-Handlung von
Fr. Wüst & Co.

29. Bestellungen auf Blutegel zu $4\frac{1}{6}$ Rthlr. pro Schock werden angenommen von A. F. Waldow.

30. Wiener Cords, Parchende und Flanelle, empfiehlt billigst
S. Schwedt, Jopengasse No. 565.

31. 12 Stück sehr starke Mahagoni-Stühle, aus vollem Holze gearbeitet, und der Sitz mit Pferdehaar gestopft, sollen Veränderung wegen für einen billigen Preis verkauft werden, an der großen Mühle № 351.

Edictal-Citationen.

32. In der Hypothekensache, das in Fürstenau sub № 37. belegene, dem Martin Böhnke gehörige Grundstück betreffend, sind im Jahre 1816 die dazu gehörigen Beilage-Acten verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche Ansprüche oder Forderungen auf das obengenannte Grundstück zu haben vermeinen, zu dem
am 26. October, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner, im hiesigen Stadt-Gerichts-Locale anstehenden Termin, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

33. Im Hypothekenbuch des Grundstücks C. VII. № 4. zu Groß Wickerau, stehen auf Grund des gerichtlich bestätigten Erbrezesses vom 26. August 1797, in der Johann Goosenschen Vormundschaftssache für die Margaretha, Elisabeth, Catharina und Gerhard, Geschwister Goosen, 1400 Rthl. väterliches Erbtheil Rubr. III № 1. unterm 21. October 1803, und auf Grund der gerichtlichen Schenkungs-Urkunde vom 2. Juni und 25. Juli 1804, für ebendieselbe 2000 Rthl.

unterm 19. October 1804 eingetragen, Schuldner beider Posten sind die Julius und Margaretha Wiensschen Eheleute, es ist indeß vom jetzigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks, Johann Wiens, die Quittung der genannten Gläubiger über beide Posten beigebracht, und das Aufgebot beider, angeblich verloren gegangenen gedachten Hypotheken-Instrumente beantragt.

Demnächst werden alle Diejenigen, welche an eine der beiden zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen hätten, zu dem

am 30. October c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche daran für verlustig, die Instrumente für amortisirt erklärt, und mit Löschung beider Posten verfahren werden soll.

Elbing, den 15. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

34 Im Hypothekenbuche des Grundstücks B. LVI. № 8. zu Kömersdorff stehen auf Grund des abtariellen Kauf-Contracts vom 1. September 1806 für den Jacob Kuhn den ältern Rubrica III. № 3. u. 4. 536 Rthl. 29 gr., an rückständigen Kaufgeldern und Leibgedinge unterm 15. Juni 1810 eingetragen; Schuldner ist der Jacob Kuhn der jüngere, es ist indeß vom jetzigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks, Einsassen Michael Perschon die Quittung der Erben des genannten Gläubigers über beide Posten beigebracht, und das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen gedachten Hypothekendocuments beantragt.

Demnächst werden alle diejenigen, welche an die gedachten Posten und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu haben hätten, zu dem

am 6. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche daran für verlustig, die Instrumente für amortisirt erklärt und mit Löschung beider Posten verfahren werden soll.

Elbing, den 5. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

35. Oeffentliches Aufgebot.

Auf den Antrag des Hakenbüdner Ephraim Düsterwald zu Klein Katz werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an die dem Hakenbüdner Ephraim Düsterwald gehörige, von dem Unterförster Pieper mittelst Kauf-Contracts vom 19. März 1812 gekaufte Hakenbude nebst Zubehörung, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monate, spätesten aber in dem an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst auf

den 17. Januar 1840

anberaumten Termin anzumelden, und zu bescheinigen; widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf diese gedachte Hakenbude präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Mandatars bedienen wollen, können sich an den Herrn Justiz-Commissarius Thiele in Carthaus und den Justiz-Commissarius Siewert hieselbst wenden, und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Neustadt, den 23. September 1839.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. October 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	99
Paris, 3 Monat . .	79⅔	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

36. **Gewerbverein.**

Mittwoch, den 16., 6 Uhr, Bücherwechsel. Um 7 Uhr Vortrag.